

Abteilung I  
la3 11421-2/11  
Bearbeitet von: [REDACTED]

Berlin, 27. November 2018

**Termin:** 27.11.2018

**Frau Staatssekretärin Gebers**

Kopie der Vorlage erhalten:

Frau PST'in Kramme

Frau PST'in Griese

Herr St Böhning

Herr St Dr. Schmachtenberg

Leiterin Leitungsstab

Leiterin Kommunikationsstab

**Gespräch des Staatssekretärsausschusses mit Herrn Pofalla und Frau Praetorius im BMWi, Saal 3 (Haus G) am 28.11.2018, 13:30 Uhr**

Anlage(n): - 4 -

Informationen zum Termin:

Angemeldete Staatssekretäre: [REDACTED]

[REDACTED], aus dem BKAm [REDACTED], Teilnahme von [REDACTED]  
und [REDACTED] noch offen

Es gibt **keine Tagesordnung**, wichtigstes Thema wird die Finanzierung möglicher Entschädigungen der Braunkohleunternehmen und die Einbindung der BReg in die weitere Arbeit der K-WSB sein.

Die fachliche Begleitung erfolgt durch [REDACTED] und [REDACTED]

Anbei erhalten Sie folgende Vorbereitungsunterlagen:

- **Anlage 1 Turbo**
- **Anlage 2 Sachstand K-WSB**
- **Anlage 3 Protokoll der Kommissionssitzung vom 26.11.2018**
- **Anlage 4 Aktualisierter Zeitplan, Stand 27.11.2018**

**Treffen des Staatssekretärsausschusses mit  
Herrn Pofalla und Frau Praetorius  
im BMWi, Saal 3 am 28.11., 13:30 Uhr**

Referat I a 3; Bearbeitet von: [REDACTED]

**(Thema 1) Finanzierung, Entschädigungszahlungen**

[REDACTED] hatte auf die Frage nach Entschädigungen für Unternehmen geantwortet, dass ihm keine konkreten Pläne bekannt seien und er sich daher auch nicht äußern könne. Er machte außerdem auf die Gefahr von Mitnahmeeffekten aufmerksam, z.B. bei den Steinkohlekraftwerken, die ohnehin den Betrieb einstellen wollen. Die Mehrzahl der Kommissionsmitglieder interpretierte das als „es wird keine Kompensationen geben“ und äußerte sich entsprechend alarmiert. Sowohl die Gewerkschaften als auch die Unternehmensverbände äußerten Bedenken ob die Kommission überhaupt noch einen Bericht vorlegen könne. Die Umweltverbände fürchten insb., dass es ohne Entschädigungen erst sehr spät zu Abschaltungen kommen könnte.

Am gestrigen Mittwoch war Fachebene BMWi dann auf BMF mit der Bitte um Treffen am gleichen Tag zugegangen. Kurz vor dem Termin gab es dann aber eine Absage, weil die Zahlen der BMWi-Arbeitsebene offenbar nicht von der Hausleitung gebilligt wurden. Es ist also nicht davon auszugehen, dass es bereits fundierte Szenarien und Zahlen gibt, mit denen man in diesem Gespräch auf die K-WSB zukommen kann. Auch die Bereitschaft von [REDACTED] bei dieser unklaren Ausgangssituation, Zugeständnisse zu machen, dürfte gering sein.

**Gesprächsziel:**

Klarstellung, dass die BReg bei Eingriffen in Eigentumsrechte Entschädigungen zahlen muss.

**Kernbotschaft:**

Die BReg wird Mittel für Entschädigungen zur Verfügung stellen, wenn es rechtlich und klimapolitisch geboten ist. Die BReg wird daher die Vorschläge der K-WSB zu Abschaltungen genau prüfen und abwägen.

Hervorzuheben ist aber auch, dass [REDACTED] versichert habe, dass der Strukturwandel in den nächsten 20 Jahren finanziert werde, zumindest gelte das für alle in einem Maßnahmegesetz festgehaltenen Punkte. [Lediglich die Einbindung der Länder in diesen Prozess ist noch nicht ganz klar.]

*BMAS muss nicht aktiv sprechen, aber falls BMF zu restriktive Signale sendet, sollten wir wie folgt kommunizieren:*

**Kernsätze (aktiv/reaktiv):**

- **Die Bundesregierung wird die Empfehlungen der Kommission genau prüfen. Falls es rechtlich, fachliche und klimapolitisch geboten ist, muss man auch über Entschädigungen sprechen.**

**(Thema 2) weitere Zusammenarbeit**

*In die erste kommissionsinterne Arbeitsgruppe, den „friends of the chair“, die den Klimateil entworfen haben, war die BReg nicht offiziell eingebunden. Fachebene BMWi hat aber wohl zugeliefert. Um die Kommunikation mit der Kommission zu verbessern, soll BReg nun bei der zweiten Arbeitsgruppe, die den strukturpolitischen Teil überarbeitet, enger eingebunden sein. Fraglich ist, auf welcher Ebene und mit welchem Abstimmungsbedarf dies stattfinden kann. Für die Leitung der Gruppe wurde [REDACTED], [REDACTED] in der Kommission vorgeschlagen. Dies sollte BMAS nutzen, eigene Vorstellungen noch stärker einzubringen.*

*Eine Frage der Arbeitsgruppe an die BReg wird sicher auch lauten, wie der finanziellen Rahmen für den Strukturwandel aussieht. Es ist außerdem noch unklar, ob die Kommission ihre Vorschläge selbst priorisieren soll, oder ob die BReg nach rechtlicher und fachlicher Prüfung ohnehin eine eigene Reihenfolge bildet. Für diese Fragen sollten die Sts in dieser oder der nächsten St-Runde eine gemeinsame Antwort finden.*

*Die Länder werden versuchen, in der AG so viel Raum wie möglich einzunehmen. [REDACTED] hat bereits seine persönliche Teilnahme angekündigt.*

*Das erste Treffen findet am heutigen Mittwoch statt, eine Einladung an BReg ist nicht erfolgt.*

**Gesprächsziel:**

Klärung der Mitarbeit der BReg in Arbeitsgruppe.

**Kernbotschaft:**

BReg ist bereit, die Arbeitsgruppe bei der Überarbeitung des strukturpolitischen Kapitels zu unterstützen.

**Kernsätze (aktiv/reaktiv):**

- **Frage an Geschäftsstelle, inwieweit diese in die Vorbereitung der Arbeitsgruppensitzung eingebunden ist.**

- **Wir müssen der Kommission ein klares Signal senden, wie BReg den Strukturwandel begleiten will - finanziell und institutionell. Oder aber klarmachen, dass BReg lediglich Vorschläge erwartet und dann selbst prüft und ordnet. Eine Mischung aus beiden Vorgehensweise, so wie im Moment, ist nicht zielführend.**

**Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“**  
- Sachstand -

In der Kommission herrscht **erheblicher Unmut über Entscheidung des KoaA**, den Zeitplan zu kippen und eine Überarbeitung des Strukturwandelteils zu fordern. Ursprünglich war die Verabschiedung des Endberichts für den 28.11. vorgesehen. In der letzten Sitzung der K-WSB am 26.11. war die BReg hochrangig vertreten, um die Entscheidung des KoaA den Austausch mit der Kommission zu suchen und das weitere Verfahren zu besprechen.

Im Ergebnis haben die Redebeiträge insb. von [REDACTED] und [REDACTED] den Unmut eher vergrößert. [REDACTED] hat vage angekündigt, bei der Erarbeitung revierspezifischer Konzepte zu helfen und sich für Ansiedlungen von Unternehmen starkzumachen (insb. Batteriezellfabrik, die er informell allerdings allen Revieren versprochen hat). Ansonsten hat er die bereits im strukturpolitischen Zwischenbericht der Kommission enthaltenen Maßnahmen referiert.

Obwohl [REDACTED] Zusage für eine langfristige Finanzierung des Strukturwandels macht, ist die Mehrheit der Kommission verärgert. [REDACTED] hatte gesagt, dass ihm zu möglichen **Entschädigungen der Braunkohleunternehmen** nichts vorliege, er deshalb auch keine Zusagen machen könne. In diesem Zusammenhang hat er außerdem auf die Gefahr von Mitnahmeeffekten hingewiesen. In der anschließenden Aussprache machen Gewerkschaften, Industrie und Umweltverbände Zweifel an einer Lösung in der Kommission geltend. Weitere Termine für die Arbeiten am Klimateil sind abgesagt, bereits gemachte Zugeständnisse wurden wieder eingesammelt.

Positiv ist aber hervorzuheben, dass jetzt eine **Arbeitsgruppe für den Strukturwandel** gebildet wurde. Diese wolle sich eng mit Ländern und BReg abstimmen. Ein erstes Treffen ist für den 28.11. vorgesehen, wie und auf welcher Ebene BReg teilnehmen soll, ist aber noch unklar. Im Prinzip ist das für BMAS aber eine gute Möglichkeit sich einzubringen, zumal die Runde von [REDACTED] [REDACTED] geleitet werden soll.

Der **weitere Zeitplan** lautet:

- 11.12. Finalisierung des Klimatextes, nicht der Jahreszahlen und der abzuschaltenden Leistung [dieses Vorgehen ist fragwürdig, weil der Text sich natürlich an den Zahlen orientieren muss. Denkbar ist daher eine Absage dieses Termins zugunsten weiterer Beratung in den Arbeitsgruppen.
- 25.01. Abschluss Strukturteil
- 01.02. letzte Sitzung, Abstimmung Endbericht



1

2

## Ergebnisprotokoll

3

### 9. Sitzung der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

5

am 26. November 2018, 10:00 – 14:00 Uhr

6

im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

7

#### Anlagen:

9

- Anlage 1: Teilnehmerliste

10

- Anlage 2: Presseinformation vom 26.11.2018

11

12

Leitung der Sitzung: [REDACTED]

13

14

Teilnehmer: siehe Anlage 1

15

16

#### Block: Allgemeine Aussprache

17

Der Vorsitzende [REDACTED] erläuterte, dass als Folge des Briefes der Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder und der Reaktion der Bundesregierung darauf, die Fragen des Strukturwandels noch intensiver beraten werden sollen. [REDACTED]

18

19

[REDACTED] betonte, dass die Kommission WSB den Auftrag hinsichtlich der zeitlichen Vorgaben erfüllt hat, die Verschiebung erfolgte auf Bitten der Bundesregierung.

21

22

23

[REDACTED] schlug das folgende weitere Vorgehen vor, welches im Nachgang von den Kommissionsmitgliedern angenommen wurde:

24

25

26

27

28

29

30

- Die Kommission beauftragt eine Arbeitsgruppe im Bereich Strukturwandel damit, weitere konkrete Vorschläge zu erarbeiten und Gespräche dazu mit den Ländern und der Bundesregierung zu führen. Die Verhandlungsgruppe besteht aus den Kommissionsmitgliedern [REDACTED] [REDACTED]

31

[REDACTED] Die Leitung der Verhandlungsgruppe wird noch bestimmt.

32

33

34

35

36

37

38

- Die Sitzung am 28.11.2018 entfällt, der Tag wird für das erste Treffen der Verhandlungsgruppe zum Strukturwandelteil genutzt.
- Die Beratungen werden am 11.12.2018 fortgesetzt (im Plenum oder in den Arbeitsgruppen).
- Es wird eine zusätzliche Sitzung der Kommission am 25.01.2019 geben.
- Ziel ist es, die Kommission mit einer finalen Sitzung am 01.02.2019 zum Energie- und Klimateil zu einem Abschluss zu bringen.



39 **BLOCK: Diskussion mit Vertretern der Bundesregierung**

40 Vorab wurde dem Antrag von [REDACTED] auf Rederecht der Sherpas für diesen  
41 Teil der Sitzung stattgegeben.

42

43 Die Vertreter der Bundesregierung [REDACTED]  
[REDACTED]

45 hielten kurze Statements. Im Anschluss folgte eine Diskussion mit den  
46 Kommissionsmitgliedern. Es wurden noch offene Fragen der Kommissionsmitglieder  
47 insbesondere in Bezug auf die Positionen der Bundesregierung hinsichtlich des  
48 Umfangs eines möglichen dauerhaft angelegten Fonds, der Eckpunkte eines  
49 Sofortprogramms für die Reviere, möglicher Zusagen zur Umsetzung der  
50 Empfehlungen der Kommission in „Maßnahmengesetzen“ sowie  
51 Entschädigungszahlungen angesprochen.

52

53

54 **BLOCK: Diskussion zum weiteren Vorgehen**

55 Es wurde bekräftigt, die Arbeit der Kommission im weiteren Prozess enger mit der  
56 Bundesregierung abzustimmen.

57

58

59

60

69 **Presseinformation im Namen der vier Vorsitzenden der Kommission**  
70 **„Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“**

71

72

73 Berlin, 26. November 2018

74

75

76 Die Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“  
77 Matthias Platzeck, Ronald Pofalla, Prof. Dr. Barbara Praetorius und Stanislaw Tillich  
78 teilen Folgendes mit:

79 Nachdem die Arbeit der Kommission Gegenstand der Beratungen im  
80 Koalitionsausschuss war, hat die Kommission heute zunächst das weitere Vorgehen  
81 besprochen.

82 Im Ergebnis hat die Kommission eine Arbeitsgruppe aus ihren Reihen beauftragt, im  
83 Bereich Strukturwandel weitere konkrete Vorschläge zu erarbeiten und Gespräche dazu  
84 mit Ländern und Bundesregierung zu führen.

85 In einem zweiten Tagesordnungspunkt wurden noch offene Fragen mit hochrangigen  
86 Vertretern der Bundesregierung diskutiert. Dafür nahmen unter anderem der  
87 Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier, sowie der Bundesminister  
88 der Finanzen, Olaf Scholz, an der Sitzung teil.

89 Die Beratungen werden am 11. Dezember 2018 fortgesetzt. Zudem besteht  
90 Einvernehmen, die Arbeit der Kommission am 1. Februar 2019 abzuschließen.

Anlage 4

**Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“  
Zeitplan der Sitzungen der Steuerungsgruppe (4 Ministerien)  
und des StS-Ausschusses (8 Ministerien), Stand 27.11.18**

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Ort	Hinweis
14.09.	13.00 – 14.30	Steuerungsgruppe	BMAS	
18.09.	09.00 – 15.00	Plenum	BMWi	
24.09.	ganztägig	Revierfahrt	Mitteldeutsches Revier	
11.10. Do	ganztägig	Revierfahrt	Lausitzer Revier	
12.10. Fr	10.00 – 16.00	Plenum	BMWi	
<del>22.10. Mo</del>	<del>14.00 – 15.00</del>	<del>Steuerungsgruppe</del>	<del>BMWi</del>	<del>abgesagt</del>
24.10. Mi	ganztägig	Revierfahrt	Rheinisches Revier	
25.10. Do	10.00 – 16.00	Plenum	BMWi	
26.10. Fr	14.00 – 15.00	Steuerungsgruppe	BMWi	abwesend
	15.00 – 16.00	StS-Ausschuss	BMWi	anwesend; bis 16 Uhr
<del>08.11. Do</del>	<del>15.00 – 16.00</del>	<del>Steuerungsgruppe</del>	<del>BMAS</del>	<del>Reservetermin, abgesagt</del>
15.11. Do	10.00 – 16.00	Plenum		
15.11. Do	13.30 – 14.30	Steuerungsgruppe mit CdS	BMWi	
16.11. Fr	10.00 – 16.00	Plenum		
21.11. Mi	10.00 - 11.00	StS-Ausschuss	BMU	abwesend
26.11. Mo	10.00 – 16.00	Plenum		
28.11. Mi	13.30 – 14.30	StS-Ausschuss	BMWi	
30.11. Fr	14.00 – 15.00	StS-Ausschuss	BMAS	abwesend
04.12. Di	12.30 – 13.30	Steuerungsgruppe mit CdS	BMWi	
11.12. Di	10.00 – 16.00	Plenum		ggf. nur AG-Sitzungen
18.12. Di	11.00 – 13.00	Steuerungsgruppe	BMU	
25.01. Fr	10.00 – 16.00	Plenum		
01.02. Fr	10.00 – 16.00	Plenum		